



Statistische Berichte

Kennziffer
K III 3 2j
2012

Kriegsopferfürsorge in Bayern 2012





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) sowie von „Bayern Daten“ und „Statistik kommunal“ (Informationelle Grundversorgung).

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen. Bestellung direkt im Internet oder beim Vertrieb, per E-Mail oder Fax.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung, BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken	8
2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	10
3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken	18
4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2012 nach BVG und Nebengesetzen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben werden die Angaben zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge.

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofopferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt. Hierzu zählen folgende Gesetze:

Häftlingshilfegesetz (HHG)
Soldatenversorgungsgesetz (SVG)
Zivildienstgesetz (ZDG)
Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)
Infektionsschutzgesetz (IfSG)
Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)
Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz (VwRehaG)

Demnach haben neben den Kriegsbeschädigten z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende sowie deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwa-

chung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)

Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt

wird.

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Inland nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),
2. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) im Inland,
3. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) im Inland,
4. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Inland,
5. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG) im Inland sowie die Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG) im Inland,
6. Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte im Ausland nach § 64b BVG aufgrund der unter 1. bis 5. genannten Gesetze,
7. Einnahmen nach §§ 25c Absatz 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X), § 292 Absatz 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u. ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach a) bis f) sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen nach §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen nach § 64b BVG und nach den unter 1. bis 5. genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte im In- und Ausland werden zusammengefasst nachgewiesen,
8. die Zahl der Empfänger/-innen laufender Leistungen am 31. Dezember des Berichtsjahres,
9. die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. Dienstleistungen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen, mit Ausnahme der Leistungen der Altenhilfe
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in tatsächlich erbrachter Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung in Bayern im Berichtsjahr 2012

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Insgesamt	Davon nach dem				
			BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
1	Laufende und einmalige Leistungen im Inland	65 375 073	57 413 347	924 353	4 471 022	2 529 471	36 880
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	907 255	-	265 965	598 015	43 276	-
3	Krankenhilfe	51 977	39 658	890	11 384	45	-
4	Leistungen an Beschädigte	45 009	32 735	890	11 339	45	-
5	Leistungen an Hinterbliebene	6 968	6 923	-	45	-	-
6	Hilfe zur Pflege	28 500 632	28 348 081	23 947	128 604	-	-
7	Leistungen an Beschädigte	2 011 301	1 942 217	-	69 084	-	-
8	ambulant	56 994	42 469	-	14 525	-	-
9	stationär	1 954 308	1 899 749	-	54 559	-	-
10	Leistungen an Hinterbliebene	26 489 329	26 405 863	23 947	59 519	-	-
11	ambulant	733 917	720 908	-	13 009	-	-
12	stationär	25 755 412	25 684 955	23 947	46 510	-	-
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	246 116	188 491	14 257	38 662	4 706	-
14	Leistungen an Beschädigte	174 843	117 217	14 257	38 662	4 706	-
15	Leistungen an Hinterbliebene	71 274	71 274	-	-	-	-
16	Altenhilfe	50 574	50 395	179	-	-	-
17	Leistungen an Beschädigte	11 550	11 371	179	-	-	-
18	Leistungen an Hinterbliebene	39 024	39 024	-	-	-	-
19	Erziehungsbeihilfe	636 685	151	35 126	598 718	2 690	-
20	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 460 182	2 040 614	29 454	367 928	22 188	-
21	Leistungen an Beschädigte	721 524	328 221	22 277	348 839	22 188	-
22	Leistungen an Hinterbliebene	1 738 660	1 712 394	7 177	19 089	-	-
23	Erholungshilfe	241 831	202 923	9 994	19 071	9 843	-
24	Leistungen an Beschädigte	128 296	93 786	9 994	14 673	9 843	-
25	Leistungen an Hinterbliebene	113 535	109 137	-	4 398	-	-
26	Wohnungshilfe	160 214	64 588	81 395	12 217	2 014	-
27	Hilfen in besonderen Lebenslagen	32 119 606	26 478 447	463 146	2 696 427	2 444 708	36 880
28	Leistungen an Beschädigte	7 153 155	2 055 927	223 964	2 391 675	2 444 708	36 880
29	ambulant	1 444 367	377 046	86 451	323 936	656 935	-
30	stationär	5 708 786	1 678 881	137 513	2 067 740	1 787 772	36 880
31	Leistungen an Hinterbliebene	24 966 451	24 422 519	239 182	304 750	-	-
32	ambulant	227 567	225 486	-	2 081	-	-
33	stationär	24 738 884	24 197 033	239 182	302 669	-	-
34	Laufende und einmalige Leistungen im Ausland	492 992	.	.	.	.	.
35	Bruttoausgaben insgesamt	65 868 065	.	.	.	.	.
36	Einnahmen insgesamt	15 852 474	.	.	.	.	.
37	Nettoausgaben insgesamt	50 015 591	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

nach Art der Leistung, nach BVG und Nebengesetzen und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
17 839 360	6 395 459	8 005 645	5 518 115	10 800 647	6 145 698	10 670 149	1
384 118	36 980	157 835	33 903	63 084	114 151	117 184	2
15 872	383	3 592	1 110	30 813	123	84	3
12 110	-	1 683	1 110	29 983	123	-	4
3 762	383	1 909	-	830	-	84	5
5 522 484	3 001 238	4 329 335	3 784 964	4 253 137	2 577 804	5 031 670	6
470 639	186 781	431 077	189 257	244 157	235 588	253 802	7
39 043	1 932	2 517	-	2 207	9 584	1 711	8
431 596	184 849	428 560	189 257	241 950	226 005	252 091	9
5 051 844	2 814 457	3 898 258	3 595 707	4 008 981	2 342 214	4 777 868	10
565 125	6 728	31 189	9 051	85 483	17 080	19 261	11
4 486 719	2 807 729	3 867 069	3 586 656	3 923 498	2 325 134	4 758 607	12
120 570	21 330	26 815	4 118	18 998	17 225	37 060	13
88 711	16 227	16 246	3 003	13 219	9 556	27 881	14
31 859	5 103	10 569	1 115	5 779	7 669	9 180	15
17 619	3 321	28	1 180	27 226	620	580	16
1 554	805	-	8	8 243	400	540	17
16 065	2 516	28	1 172	18 983	220	40	18
219 546	13 212	71 535	108 338	126 387	83 823	13 844	19
1 006 014	174 193	277 378	112 755	439 492	105 335	345 015	20
383 276	6 094	27 744	28 975	120 287	24 433	130 715	21
622 738	168 099	249 634	83 780	319 206	80 903	214 300	22
100 763	8 848	30 206	28 105	40 158	11 394	22 357	23
46 233	7 237	16 696	13 076	25 754	6 200	13 100	24
54 531	1 611	13 510	15 029	14 403	5 194	9 257	25
60 132	52 277	-	14 077	1 731	13 884	18 113	26
10 392 241	3 083 677	3 108 920	1 429 565	5 799 621	3 221 340	5 084 242	27
2 704 007	821 471	596 286	477 638	1 239 561	879 091	435 101	28
134 856	71 783	223 275	377 233	93 147	448 962	95 111	29
2 569 150	749 688	373 011	100 405	1 146 414	430 129	339 989	30
7 688 234	2 262 206	2 512 634	951 927	4 560 060	2 342 249	4 649 141	31
25 758	-	31 674	1 467	77 037	76 338	15 293	32
7 662 476	2 262 206	2 480 960	950 460	4 483 023	2 265 911	4 633 848	33
492 992	-	-	-	-	-	-	34
18 332 352	6 395 459	8 005 645	5 518 115	10 800 647	6 145 698	10 670 149	35
1 905 160	2 061 786	2 448 832	1 665 964	3 017 581	1 740 124	3 013 027	36
16 427 192	4 333 673	5 556 813	3 852 151	7 783 066	4 405 574	7 657 122	37

2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoferfürsorge in Bayern im

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Zusammenstellung nach								
1	Reg.Bez. Oberbayern	18 332 352	492 992	17 839 360	384 118	15 872	5 522 484	120 570
2	Reg.Bez. Niederbayern	6 395 459	-	6 395 459	36 980	383	3 001 238	21 330
3	Reg.Bez. Oberpfalz	8 005 645	-	8 005 645	157 835	3 592	4 329 335	26 815
4	Reg.Bez. Oberfranken	5 518 115	-	5 518 115	33 903	1 110	3 784 964	4 118
5	Reg.Bez. Mittelfranken	10 800 647	-	10 800 647	63 084	30 813	4 253 137	18 998
6	Reg.Bez. Unterfranken	6 145 698	-	6 145 698	114 151	123	2 577 804	17 225
7	Reg.Bez. Schwaben	10 670 149	-	10 670 149	117 184	84	5 031 670	37 060
8	Bayern	65 868 065	492 992	65 375 073	907 255	51 977	28 500 632	246 116
	davon:							
9	Kreisfreie Städte	1 291 981	-	1 291 981	-	31 988	549 049	18 424
10	Landkreise	1 126 407	-	1 126 407	-	3 281	182 748	44 962
11	Bezirke	53 544 774	-	53 544 774	-	4 522	27 015 272	-
12	Hauptfürsorgestellen	9 904 903	492 992	9 411 911	907 255	12 186	753 563	182 730
								Reg.-Bez.
	Kreisfreie Städte							
13	Ingolstadt	20 893	-	20 893	-	-	-	-
14	München	671 062	-	671 062	-	395	454 257	12
15	Rosenheim	20 207	-	20 207	-	-	-	-
16	Zusammen	712 162	-	712 162	-	395	454 257	12
	Landkreise							
17	Altötting	105 455	-	105 455	-	-	1 016	8 942
18	Berchtesgadener Land	35 755	-	35 755	-	318	14 032	100
19	Bad Tölz-Wolfratshausen	39 329	-	39 329	-	-	4 989	-
20	Dachau	13 980	-	13 980	-	-	-	-
21	Ebersberg	15 091	-	15 091	-	-	11 027	4 064
22	Eichstätt	5 211	-	5 211	-	-	-	-
23	Erding	4 693	-	4 693	-	-	-	-
24	Freising	-	-	-	-	-	-	-
25	Fürstenfeldbruck	30 449	-	30 449	-	-	14 815	-
26	Garmisch-Partenkirchen	15 040	-	15 040	-	-	-	1 430
27	Landsberg a. Lech	3 401	-	3 401	-	-	-	-
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	-
29	Mühldorf a. Inn	38 712	-	38 712	-	-	17 231	-
30	München	44 132	-	44 132	-	91	1 330	-
31	Neuburg-Schrobenhausen	40 220	-	40 220	-	-	3 519	3 726
32	Pfaffenhofen a.d. Ilm	9 761	-	9 761	-	-	2 328	-
33	Rosenheim	43 406	-	43 406	-	566	22 605	-
34	Starnberg	54 926	-	54 926	-	-	708	-
35	Traunstein	51 143	-	51 143	-	1 861	8 885	-
36	Weilheim-Schongau	15 955	-	15 955	-	-	-	-
37	Zusammen	566 659	-	566 659	-	2 836	102 485	18 262
38	Bezirk	13 020 686	-	13 020 686	-	1 016	4 824 758	-
39	Hauptfürsorgestelle	4 032 845	492 992	3 539 853	384 118	11 625	140 984	102 296
40	Reg.-Bez. Oberbayern	18 332 352	492 992	17 839 360	384 118	15 872	5 522 484	120 570

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Regierungsbezirken									
17 619	219 546	1 006 014	100 763	60 132	10 392 241	1 905 160	16 427 192	3,71	1
3 321	13 212	174 193	8 848	52 277	3 083 677	2 061 786	4 333 673	3,63	2
28	71 535	277 378	30 206	-	3 108 920	2 448 832	5 556 813	5,14	3
1 180	108 338	112 755	28 105	14 077	1 429 565	1 665 964	3 852 151	3,61	4
27 226	126 387	439 492	40 158	1 731	5 799 621	3 017 581	7 783 066	4,53	5
620	83 823	105 335	11 394	13 884	3 221 340	1 740 124	4 405 574	3,35	6
580	13 844	345 015	22 357	18 113	5 084 242	3 013 027	7 657 122	4,28	7
50 574	636 685	2 460 182	241 831	160 214	32 119 606	15 852 474	50 015 591	3,97	8
25 642	-	623 551	21 749	10 468	11 110	45 258	1 246 723	0,34	9
16 978	18 091	670 830	118 762	34 457	36 296	38 183	1 088 224	0,12	10
-	-	719 863	-	-	25 805 118	15 122 189	38 422 585	.	11
7 954	618 594	445 938	101 320	115 289	6 267 082	646 844	9 258 059	.	12
Oberbayern									
-	-	20 893	-	-	-	-	20 893	0,16	13
1 868	-	192 594	2 495	10 468	8 973	32 793	638 269	0,46	14
-	-	20 207	-	-	-	-	20 207	0,33	15
1 868	-	233 694	2 495	10 468	8 973	32 793	679 369	0,43	16
-	-	46 157	30 854	18 486	-	-	105 455	0,98	17
5 371	-	15 077	857	-	-	-	35 755	0,29	18
200	-	34 140	-	-	-	2 208	37 121	0,36	19
-	-	13 980	-	-	-	-	13 980	0,10	20
-	-	-	-	-	-	-	15 091	0,12	21
-	-	5 211	-	-	-	-	5 211	0,04	22
-	-	4 693	-	-	-	-	4 693	0,04	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	15 633	-	-	-	6 960	23 489	0,11	25
406	-	10 838	2 366	-	-	-	15 040	0,17	26
-	-	1 928	1 275	198	-	-	3 401	0,03	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	15 722	5 758	-	-	-	38 712	0,35	29
7 493	-	32 408	2 811	-	-	-	44 132	0,13	30
-	-	30 718	2 256	-	-	10 138	30 082	0,33	31
-	-	6 204	1 229	-	-	-	9 761	0,08	32
-	-	17 000	3 136	-	99	100	43 306	0,17	33
-	-	36 414	1 118	-	16 686	447	54 479	0,41	34
147	-	36 088	3 881	281	-	-	51 143	0,30	35
44	-	13 756	2 155	-	-	-	15 955	0,12	36
13 661	-	335 967	57 696	18 965	16 785	19 853	546 806	0,19	37
-	-	84 940	-	-	8 109 972	1 852 514	11 168 172	.	38
2 090	219 546	351 413	40 572	30 699	2 256 511	-	4 032 845	.	39
17 619	219 546	1 006 014	100 763	60 132	10 392 241	1 905 160	16 427 192	3,71	40

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
41	Landshut	8 284	-	8 284	-	-	-	-
42	Passau	15 338	-	15 338	-	-	2 352	3 456
43	Straubing	10 115	-	10 115	-	-	-	-
44	Zusammen	33 737	-	33 737	-	-	2 352	3 456
Landkreise								
45	Deggendorf	22 214	-	22 214	-	-	-	1 647
46	Freyung-Grafenau	5 406	-	5 406	-	-	1 932	-
47	Kelheim	96	-	96	-	-	96	-
48	Landshut	998	-	998	-	-	-	-
49	Passau	12 811	-	12 811	-	-	1 328	-
50	Regen	7 648	-	7 648	-	-	-	-
51	Rottal-Inn	1 611	-	1 611	-	-	-	-
52	Straubing-Bogen	12 607	-	12 607	-	-	2 952	-
53	Dingolfing-Landau	4 906	-	4 906	-	-	-	-
54	Zusammen	68 297	-	68 297	-	-	6 308	1 647
55	Bezirk	5 386 022	-	5 386 022	-	383	2 944 401	-
56	Hauptfürsorgestelle	907 403	-	907 403	36 980	-	48 177	16 227
57	Reg.-Bez. Niederbayern	6 395 459	-	6 395 459	36 980	383	3 001 238	21 330
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
58	Amberg	14 953	-	14 953	-	-	-	-
59	Regensburg	32 487	-	32 487	-	-	8 696	6 021
60	Weiden i.d.OPf.	-	-	-	-	-	-	-
61	Zusammen	47 440	-	47 440	-	-	8 696	6 021
Landkreise								
62	Amberg-Sulzbach	6 847	-	6 847	-	-	-	-
63	Cham	55 212	-	55 212	-	320	15 983	8 229
64	Neumarkt i.d.OPf.	49 032	-	49 032	-	-	6 501	-
65	Neustadt a.d.Waldnaab	7 010	-	7 010	-	-	-	-
66	Regensburg	15 358	-	15 358	-	125	2 328	-
67	Schwandorf	18 216	-	18 216	-	-	-	-
68	Tirschenreuth	5 361	-	5 361	-	-	-	-
69	Zusammen	157 036	-	157 036	-	445	24 812	8 229
70	Bezirk	7 158 094	-	7 158 094	-	3 123	4 237 950	-
71	Hauptfürsorgestelle	643 075	-	643 075	157 835	24	57 877	12 565
72	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 005 645	-	8 005 645	157 835	3 592	4 329 335	26 815

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Niederbayern									
195	-	8 089	-	-	-	-	8 284	0,13	41
-	-	9 530	-	-	-	-	15 338	0,30	42
-	-	10 115	-	-	-	-	10 115	0,23	43
195	-	27 734	-	-	-	-	33 737	0,21	44
-	-	20 567	-	-	-	-	22 214	0,19	45
-	-	3 474	-	-	-	-	5 406	0,06	46
-	-	-	-	-	-	-	96	0,00	47
998	-	-	-	-	-	-	998	0,01	48
-	-	11 483	-	-	-	-	12 811	0,09	49
275	-	7 373	-	-	-	-	7 648	0,04	50
-	-	-	1 611	-	-	-	1 611	0,02	51
-	-	9 655	-	-	-	-	12 607	0,11	52
-	-	4 906	-	-	-	-	4 906	0,05	53
1 273	-	57 458	1 611	-	-	-	68 297	0,07	54
-	-	82 907	-	-	2 358 331	1 903 291	3 482 731	.	55
1 853	13 212	6 094	7 237	52 277	725 346	158 495	748 908	.	56
3 321	13 212	174 193	8 848	52 277	3 083 677	2 061 786	4 333 673	3,63	57
Oberpfalz									
-	-	14 953	-	-	-	-	14 953	0,34	58
-	-	14 045	3 725	-	-	69	32 418	0,24	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	28 998	3 725	-	-	69	47 371	0,21	61
-	-	6 847	-	-	-	2 065	4 782	0,05	62
28	-	29 004	1 648	-	-	-	55 212	0,43	63
-	-	23 969	4 229	-	14 332	-	49 032	0,38	64
-	-	4 824	2 186	-	-	-	7 010	0,07	65
-	-	9 221	-	-	3 684	-	15 358	0,08	66
-	-	12 167	6 049	-	-	1 272	16 944	0,12	67
-	-	3 150	2 211	-	-	-	5 361	0,07	68
28	-	89 182	16 323	-	18 016	3 337	153 699	0,18	69
-	-	138 730	-	-	2 778 291	2 386 386	4 771 708	.	70
-	71 535	20 468	10 158	-	312 613	59 040	584 035	.	71
28	71 535	277 378	30 206	-	3 108 920	2 448 832	5 556 813	5,14	72

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
73	Bamberg	13 393	-	13 393	-	786	-	-
74	Bayreuth	9 235	-	9 235	-	-	-	-
75	Coburg	4 372	-	4 372	-	-	-	-
76	Hof	1 228	-	1 228	-	-	-	-
77	Zusammen	28 228	-	28 228	-	786	-	-
Landkreise								
78	Bamberg	4 846	-	4 846	-	-	-	-
79	Bayreuth	13 349	-	13 349	-	-	-	-
80	Coburg	6 427	-	6 427	-	-	-	1 115
81	Forchheim	14 697	-	14 697	-	-	-	-
82	Hof	13 770	-	13 770	-	-	2 381	-
83	Kronach	18 893	-	18 893	-	-	6 155	-
84	Kulmbach	-	-	-	-	-	-	-
85	Lichtenfels	10 797	-	10 797	-	-	515	-
86	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	27 032	-	27 032	-	-	-	-
87	Zusammen	109 811	-	109 811	-	-	9 051	1 115
88	Bezirk	4 628 369	-	4 628 369	-	-	3 709 135	-
89	Hauptfürsorgestelle	751 707	-	751 707	33 903	324	66 778	3 003
90	Reg.-Bez. Oberfranken	5 518 115	-	5 518 115	33 903	1 110	3 784 964	4 118
Kreisfreie Städte								
91	Ansbach	7 150	-	7 150	-	-	-	-
92	Erlangen	10 864	-	10 864	-	-	2 040	-
93	Fürth	8 918	-	8 918	-	-	-	-
94	Nürnberg	268 914	-	268 914	-	30 723	60 014	2 471
95	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
96	Zusammen	295 846	-	295 846	-	30 723	62 054	2 471
Landkreise								
97	Ansbach	8 673	-	8 673	-	-	-	-
98	Erlangen-Höchstadt	13 268	-	13 268	-	-	-	-
99	Fürth	6 870	-	6 870	-	-	-	-
100	Nürnberger Land	31 000	-	31 000	-	-	17 138	-
101	Neustadt.a.d.A.-Bad Windsheim	1 041	-	1 041	-	-	1 023	-
102	Roth	20 115	-	20 115	-	-	3 978	682
103	Weißenburg-Gunzenhausen	9 976	-	9 976	-	-	1 591	3 337
104	Zusammen	90 943	-	90 943	-	-	23 730	4 019
105	Bezirk	8 753 354	-	8 753 354	-	-	4 003 393	-
106	Hauptfürsorgestelle	1 660 504	-	1 660 504	63 084	90	163 960	12 508
107	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 800 647	-	10 800 647	63 084	30 813	4 253 137	18 998

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Oberfranken									
-	-	10 076	1 424	-	1 107	-	13 393	0,19	73
13	-	6 205	2 657	-	360	-	9 235	0,13	74
-	-	3 067	1 305	-	-	-	4 372	0,11	75
-	-	-	1 228	-	-	-	1 228	0,03	76
13	-	19 348	6 614	-	1 467	-	28 228	0,12	77
-	-	2 456	2 390	-	-	-	4 846	0,03	78
44	-	9 810	3 495	-	-	-	13 349	0,13	79
-	-	5 312	-	-	-	-	6 427	0,07	80
-	-	14 697	-	-	-	-	14 697	0,13	81
27	-	11 363	-	-	-	2 053	11 717	0,12	82
-	-	12 738	-	-	-	-	18 893	0,27	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
16	-	4 232	6 033	-	-	-	10 797	0,16	85
1 080	18 091	7 861	-	-	-	8 450	18 582	0,25	86
1 167	18 091	68 469	11 918	-	-	10 503	99 308	0,12	87
-	-	-	-	-	919 234	1 603 442	3 024 927	.	88
-	90 247	24 938	9 573	14 077	508 864	52 019	699 688	.	89
1 180	108 338	112 755	28 105	14 077	1 429 565	1 665 964	3 852 151	3,61	90
Mittelfranken									
19	-	7 131	-	-	-	-	7 150	0,18	91
-	-	8 824	-	-	-	1 400	9 464	0,09	92
-	-	8 918	-	-	-	-	8 918	0,08	93
23 547	-	145 028	6 831	-	300	3 677	265 237	0,52	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	95
23 566	-	169 901	6 831	-	300	5 077	290 769	0,36	96
-	-	5 341	3 332	-	-	-	8 673	0,05	97
-	-	7 708	5 560	-	-	-	13 268	0,10	98
-	-	4 306	2 564	-	-	-	6 870	0,06	99
-	-	13 863	-	-	-	-	31 000	0,32	100
-	-	18	-	-	-	4 090	- 3 049	.	101
-	-	15 455	-	-	-	-	20 115	0,16	102
809	-	2 926	1 313	-	-	-	9 976	0,11	103
809	-	49 617	12 769	-	-	4 090	86 853	0,10	104
-	-	198 845	-	-	4 551 116	2 837 712	5 915 642	.	105
2 851	126 387	21 129	20 558	1 731	1 248 205	170 702	1 489 802	.	106
27 226	126 387	439 492	40 158	1 731	5 799 621	3 017 581	7 783 066	4,53	107

Noch: 2. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge in Bayern

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bruttoausgaben						Reg.-Bez.
		insgesamt	Ausland	Inland	da			
					Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege		Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
Kreisfreie Städte								
108	Aschaffenburg	6 875	-	6 875	-	-	-	-
109	Schweinfurt	11 378	-	11 378	-	-	-	4 814
110	Würzburg	28 666	-	28 666	-	-	9 560	-
111	Zusammen	46 919	-	46 919	-	-	9 560	4 814
Landkreise								
112	Aschaffenburg	23 120	-	23 120	-	-	7 520	-
113	Bad Kissingen	7 281	-	7 281	-	-	-	2 404
114	Rhön-Grabfeld	-	-	-	-	-	-	-
115	Haßberge	6 081	-	6 081	-	-	-	-
116	Kitzingen	-	-	-	-	-	-	-
117	Miltenberg	15 522	-	15 522	-	-	-	2 855
118	Main-Spessart	2 103	-	2 103	-	-	-	-
119	Schweinfurt	-	-	-	-	-	-	-
120	Würzburg	2 707	-	2 707	-	-	-	-
121	Zusammen	56 814	-	56 814	-	-	7 520	5 259
122	Bezirk	4 952 963	-	4 952 963	-	-	2 429 514	-
123	Hauptfürsorgestelle	1 089 002	-	1 089 002	114 151	123	131 210	7 152
124	Reg.-Bez. Unterfranken	6 145 698	-	6 145 698	114 151	123	2 577 804	17 225
Reg.-Bez.								
Kreisfreie Städte								
125	Augsburg	96 076	-	96 076	-	84	12 130	-
126	Kaufbeuren	6 310	-	6 310	-	-	-	-
127	Kempten (Allgäu)	15 094	-	15 094	-	-	-	1 650
128	Memmingen	10 169	-	10 169	-	-	-	-
129	Zusammen	127 649	-	127 649	-	84	12 130	1 650
Landkreise								
130	Aichach-Friedberg	4 809	-	4 809	-	-	-	-
131	Augsburg	6 245	-	6 245	-	-	3 939	-
132	Dillingen a.d.Donau	40	-	40	-	-	-	-
133	Günzburg	8 688	-	8 688	-	-	-	-
134	Neu-Ulm	-	-	-	-	-	-	-
135	Lindau (Bodensee)	10 431	-	10 431	-	-	-	5 088
136	Ostallgäu	4 142	-	4 142	-	-	4 142	-
137	Unterallgäu	3 684	-	3 684	-	-	-	-
138	Donau-Ries	2 741	-	2 741	-	-	-	-
139	Oberallgäu	36 067	-	36 067	-	-	761	1 343
140	Zusammen	76 847	-	76 847	-	-	8 842	6 431
141	Bezirk	9 645 286	-	9 645 286	-	-	4 866 121	-
142	Hauptfürsorgestelle	820 367	-	820 367	117 184	-	144 577	28 979
143	Reg.-Bez. Schwaben	10 670 149	-	10 670 149	117 184	84	5 031 670	37 060

1) Bevölkerungsstand 31.12.2011.

im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

von						Einnahmen	Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen				
EUR									
Unterfranken									
-	-	6 755	-	-	119	-	6 875	0,10	108
-	-	6 564	-	-	-	-	11 378	0,21	109
-	-	19 107	-	-	-	7 319	21 347	0,16	110
-	-	32 426	-	-	119	7 319	39 600	0,15	111
-	-	14 641	958	-	-	-	23 120	0,13	112
-	-	2 744	2 133	-	-	-	7 281	0,07	113
-	-	-	-	-	-	-	-	-	114
-	-	6 081	-	-	-	-	6 081	0,07	115
-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
-	-	7 602	5 065	-	-	-	15 522	0,12	117
-	-	-	2 103	-	-	-	2 103	0,03	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
-	-	2 707	-	-	-	240	2 467	0,02	120
-	-	33 775	10 259	-	-	240	56 574	0,05	121
-	-	38 738	-	-	2 484 712	1 633 853	3 319 110	.	122
620	83 823	396	1 135	13 884	736 509	98 712	990 290	.	123
620	83 823	105 335	11 394	13 884	3 221 340	1 740 124	4 405 574	3,35	124
Schwaben									
-	-	83 611	-	-	251	-	96 076	0,36	125
-	-	6 310	-	-	-	-	6 310	0,15	126
-	-	11 360	2 084	-	-	-	15 094	0,24	127
-	-	10 169	-	-	-	-	10 169	0,25	128
-	-	111 450	2 084	-	251	-	127 649	0,31	129
-	-	1 872	1 442	-	1 495	-	4 809	0,04	130
-	-	610	1 696	-	-	-	6 245	0,03	131
40	-	-	-	-	-	-	40	0,00	132
-	-	5 238	1 861	1 589	-	-	8 688	0,07	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	5 343	-	-	-	-	10 431	0,13	135
-	-	-	-	-	-	-	4 142	0,02	136
-	-	3 684	-	-	-	-	3 684	0,02	137
-	-	2 741	-	-	-	-	2 741	0,02	138
-	-	16 874	3 187	13 903	-	160	35 907	0,26	139
40	-	36 362	8 186	15 492	1 495	160	76 687	0,06	140
-	-	175 703	-	-	4 603 462	2 904 991	6 740 295	.	141
540	13 844	21 500	12 087	2 621	479 034	107 876	712 491	.	142
580	13 844	345 015	22 357	18 113	5 084 242	3 013 027	7 657 122	4,28	143

3. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge in Bay

Lfd. Nr.	Art der Leistung	Ins-gesamt	Davon nach Trägern			
			kreisfreie Städte	Landkreise	Bezirke	Hauptfürsorge-stellen
Empfänger(innen) lau						
1	Leistungen im Inland insgesamt	4 096	193	229	2 415	1 259
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	184	-	-	-	184
3	Hilfe zur Pflege	1 544	29	37	1 420	58
4	ambulant	74	29	37	-	8
5	stationär	1 470	-	-	1 420	50
6	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	98	6	19	-	73
7	Altenhilfe	50	36	13	-	1
8	Erziehungsbeihilfe	39	-	1	-	38
9	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	411	120	155	48	88
10	Leistungen an Beschädigte	128	25	14	7	82
11	Leistungen an Hinterbliebene	283	95	141	41	6
12	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 770	2	4	947	817
13	ambulant	872	2	4	357	509
14	stationär	898	-	-	590	308
15	Leistungen im Ausland	93	-	-	-	93
16	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	4 189	193	229	2 415	1 352
Empfänger(innen) ein						
1	Leistungen im Inland insgesamt	853	56	169	35	593
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	27	-	-	-	27
3	Krankenhilfe	47	12	13	6	16
4	Hilfe zur Pflege	15	1	4	8	2
5	ambulant	6	1	4	-	1
6	stationär	9	-	-	8	1
7	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	22	1	2	-	19
8	Altenhilfe	242	6	61	2	173
9	Erziehungsbeihilfe	15	-	-	-	15
10	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	72	14	16	15	27
11	Erholungshilfe.....	146	15	68	1	62
12	Leistungen an Beschädigte	79	7	15	1	56
13	Leistungen an Hinterbliebene	67	8	53	-	6
14	Wohnungshilfe	51	3	5	-	43
15	Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	216	4	-	3	209
16	ambulant	188	4	-	3	181
17	stationär	28	-	-	-	28
18	Leistungen im Ausland	13	-	-	-	13
19	Leistungen im In- und Ausland insgesamt	866	56	169	35	606

1) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.

ern im Berichtsjahr 2012 nach Art der Leistung, Art des Trägers und Regierungsbezirken

Davon nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	

ender Leistungen ¹⁾

1 640	373	427	353	552	326	425	1
168	-	3	-	3	5	5	2
524	193	179	152	193	114	189	3
36	5	7	2	14	3	7	4
488	188	172	150	179	111	182	5
51	5	13	3	7	6	13	6
18	2	-	1	29	-	-	7
25	-	2	1	7	1	3	8
194	26	45	27	63	19	37	9
80	2	8	7	15	5	11	10
114	24	37	20	48	14	26	11
660	147	185	169	250	181	178	12
265	53	110	127	133	115	69	13
395	94	75	42	117	66	109	14
93	-	-	-	-	-	-	15
1 733	373	427	353	552	326	425	16

maliger Leistungen ²⁾

125	18	29	27	20	9	11	1
-	-	-	-	-	-	-	2
17	-	3	1	6	-	1	3
3	-	2	-	-	-	-	4
3	-	2	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
1	-	2	-	-	-	-	7
39	13	1	12	3	-	1	8
-	-	-	-	-	-	-	9
24	3	9	1	1	1	-	10
35	2	12	11	10	7	6	11
8	-	3	2	5	3	1	12
27	2	9	9	5	4	5	13
6	-	-	-	-	-	2	14
-	-	-	2	-	1	1	15
-	-	-	2	-	1	1	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
125	18	29	27	20	9	11	19

4. Empfänger(innen) laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2012

Art der Leistung	Ins- gesamt	Davon nach dem ...				StrRehaG ⁷⁾ und VwRehaG ⁸⁾
		BVG ¹⁾ und HHG ²⁾	SVG ³⁾ und ZDG ⁴⁾	OEG ⁵⁾	IfSG ⁶⁾	
Empfänger(innen) laufender Leistungen ⁹⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	4 096	3 272	123	480	220	1
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	184	-	23	153	8	-
Hilfe zur Pflege	1 544	1 533	1	10	-	-
ambulant	74	72	-	2	-	-
stationär	1 470	1 461	1	8	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	98	74	8	15	1	-
Altenhilfe	50	49	1	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	39	-	5	32	2	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	411	327	9	71	4	-
Leistungen an Beschädigte	128	50	7	67	4	-
Leistungen an Hinterbliebene	283	277	2	4	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	1 770	1 289	76	199	205	1
ambulant	872	654	59	54	105	-
stationär	898	635	17	145	100	1
Leistungen im Ausland	93	.	.	.	.	.
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	4 189	.	.	.	.	.
Empfänger(innen) einmaliger Leistungen ¹⁰⁾						
Leistungen im Inland insgesamt	853	631	72	111	39	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	27	-	6	19	2	-
Krankenhilfe	47	33	2	11	1	-
Hilfe zur Pflege	15	14	-	1	-	-
ambulant	6	5	-	1	-	-
stationär	9	9	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	22	17	1	1	3	-
Altenhilfe	242	241	1	-	-	-
Erziehungsbeihilfe	15	1	-	14	-	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt.....	72	50	-	22	-	-
Erholungshilfe.....	146	121	6	12	7	-
Leistungen an Beschädigte	79	56	6	10	7	-
Leistungen an Hinterbliebene	67	65	-	2	-	-
Wohnungshilfe	51	16	27	5	3	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	216	138	29	26	23	-
ambulant	188	126	28	13	21	-
stationär	28	12	1	13	2	-
Leistungen im Ausland	13	.	.	.	.	.
Leistungen im In- und Ausland insgesamt	866	.	.	.	.	.

1) Nach §§ 26 bis 27d Bundesversorgungsgesetz (BVG).

2) Nach den §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG).

3) Nach § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG).

4) Nach § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

5) Nach dem BVG aufgrund des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

6) Nach dem BVG aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (IfSG).

7) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidr. Strafverfolgungsmaßn. im Beitrittsgebiet (StrRehaG).

8) Nach dem BVG aufgr. des Gesetzes ü. die Aufhebung rechtsstaatswidr. Verwaltungsentsch. im Beitrittsgebiet u. d. daran anknüpfenden Folgeanspr. (VwRehaG).

9) Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.

10) Empfänger(innen) verschiedener einmaliger Hilfen im Laufe des Berichtsjahres werden bei jeder Hilfeart gezählt.